



03.11.2010 | Nr. 380/10

Werner Kalinka: Grüne im Innen- und Rechtsausschuss allein auf weiter Flur

„Mit seinem Vorstoß, heute erneut im Innen- und Rechtsausschuss das Wahlrecht zu diskutieren, stand der innenpolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Thorsten Fürter, allein. Alle anderen Fraktionen waren sich einig: Jetzt soll der gemeinsam verabredete Fahrplan auch eingehalten werden und der Ältestenrat in Ruhe und Sorgfalt beraten können“, so der innenpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Werner Kalinka.

Kalinka: „Das Vorpreschen Fürters war unangebracht und unangemessen. Höhenflüge in Wahlumfragen sollten nicht zu Übermut verleiten. Wenn man gemeinsame Verabredungen trifft und es mit der Ernsthaftigkeit parlamentarischer Beratungen ernst nimmt, dann muss man auch mit eigenem gutem Beispiel vorangehen.“